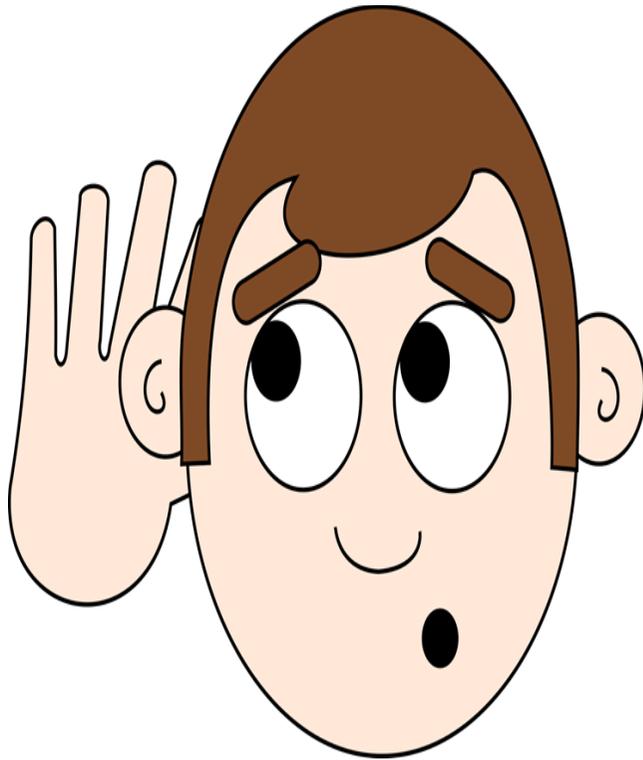


Wie kann ein Gespräch zwischen guthörenden und schwerhörenden Menschen gelingen?

## Quiz



Es können eine, zwei oder drei Antworten richtig sein.  
Kreuzen Sie die richtige Antwort an ! **X**

1. Sie möchten einem schwerhörenden Kollegen eine wichtige Information weitergeben. Er gibt keine Antwort. Wie reagieren Sie?
  - a. Ich wende mich beleidigt ab, denn er will nichts mit mir zu tun haben.
  - b. Ich schreie richtig laut, dann wird er mich bestimmt hören.
  - c. Ich nähere mich dem Kollegen, nehme Blickkontakt zu ihm auf und bitte ihn um ein Gespräch.
2. Ihr Gesprächspartner gibt Ihnen bekannt, dass er Hörprobleme hat und Sie nicht gut versteht.
  - a. Sie reden weiter, wie bisher, mit einer gehörigen Lautstärke.
  - b. Sie denken, der Gesprächspartner will Sie schikanieren. Sie fordern ihn auf, aufmerksamer hinzuhören.
  - c. Sie sagen, „kein Problem“, erkundigen sich nach seiner Hörproblematik und worauf Ihr Gesprächspartner bei Unterhaltungen wert legt.
  - d. Sie bekunden Ihr Bedauern an der Hörstörung und wenden sich ab.
3. Was müssen Sie im Gespräch mit einem Hörgeräte- oder CI-Träger bzw. einer schwerhörigen Person beachten?
  - a. Ich muss nichts weiter beachten, denn der Gesprächspartner trägt technische Hörsysteme.
  - b. Sie sorgen für eine gute Sicht und eine ruhige Umgebung.
  - c. Sie sprechen langsam.
  - d. Sie achten auf eine gute Artikulation (Aussprache).
  - e. Sie ermuntern die schwerhörigen Gesprächspartner nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstehen

4. Ihr schwerhöriger Gesprächspartner bedauert, ein bestimmtes Wort (meist Namen oder Fremdwörter) nicht zu verstehen.

Was antworten Sie?

- a. Sie werden ärgerlich und schreien das Wort richtig laut.
- b. Sie sagen, dass Sie nicht wissen, wie Sie das Gespräch ohne Kritik führen können.
- c. Sie buchstabieren, Ihrem Gesprächspartner dieses Wort.
- d. Sie entschuldigen sich und wechseln das Thema.
- e. Sie geben ihm das Wort schriftlich.

5. Sie teilen einem schwerhörigen Gesprächspartner eine wichtige Adresse oder einen wichtigen Termin mit. Welche Möglichkeiten haben Sie, um sicher zu gehen, dass Sie verstanden wurden ?

- a. Sie fragen den hörgeschädigten Gesprächspartner, ob er alles verstanden hat.
- b. Sie vertrauen Ihrer guten Aussprache; außerdem hat die hörgeschädigte Person nicht nachgefragt. Deshalb gehen Sie davon aus, dass sie stets eindeutig verstanden hat.
- c. Sie lassen Termin und Adresse von Ihrem Gesprächspartner wiederholen.
- d. Sie geben dem Gesprächspartner Termin und Adresse schriftlich.

6. Buchstabieren Sie folgende zwei Wörter nach dem Telefon-Buchstabieralphabet („A wie Anton“ usw.) „Kurt Nein“

_____K_____	_____N_____
_____u_____	_____e_____
_____r_____	_____i_____
_____t_____	_____n_____

7. Sie befinden sich in einem Gespräch mit mehreren Personen. Neben Ihnen befindet sich eine hörgeschädigte Person. Worauf sollten Sie achten ?

- a. Sie wahren Diskretion und sprechen die betroffene Person nicht weiter an.
- b. Sie vergewissern sich, dass die schwerhörige Personen in das Gespräch einbezogen wird und dem Gespräch folgen kann.
- c. Sie verlassen sich darauf, dass die Schwerhörigen kundtun, wenn sie Verständigungsprobleme hat.